EINGEGANGEN
03. AUG. 2015
Erled. 1,30

Bürgerantrag

Trommelwäldchen

Hiermit stelle ich als Bürger der Stadt Jülich folgenden Antrag

Bürgerantrag 08/2015

1. Der Beschluss des Rates, das Trommelwäldchen roden zu lassen, soll aufgehoben werden.

2. Begründung

Ursprünglicher Grund für die Begehung durch den Förster Weyland sollen "mehrere Beschwerden durch Anwohner wegen Beeinträchtigung durch überhängende Äste" gewesen sein. Für vermeintliche oder tatsächliche Störungen bei Grundstückseigentümern auf ihren Grundstücken durch überhängende Äste gibt es klare Regelungen im Bürgerlichen Gesetzbuch, die einen Anspruch auf **Entfernen der Äste** begründen. Dass im Fall Trommelwäldchen nicht einzelne Äste sondern gleich ganze Bäume entfernt werden und in der Folge der ganze Wald gerodet werden soll, ist mir als Bürger unbegreiflich.

Die von Förster Weyland heraufbeschworene Gefahr durch umstürzende Bäume ist allgemein bekannt. Auch im Trommelwäldchen fiel mal ein Baum um (Bericht Jülicher Zeitung/Jülicher Nachrichten vom 16.03.2010); und bei den heftigen Stürmen an Pfingsten 2014 fielen im gesamten Stadtgebiet Jülich viele Bäume um.

Nur im Trommelwäldchen kein einziger.

3. Über das Trommelwäldchen wurde ziemlich regelmäßig und aufmerksam in der Jülicher Zeitung/Jülicher Nachrichten berichtet. Den Berichten entnehme ich, dass das Trommelwäldchen nicht nur ein schönes und interessantes Stück Jülicher Stadtgeschichte ist, sondern mit all seinen Pflanzen von unschätzbarem Wert für die Filterung der Atemluft der Menschen in Jülich.

Ich bitte den Rat der Stadt Jülich den o.a. Beschluss nach der Sitzung vom 13.2.2014 wieder aufzuheben. Für die Menschen der Stadt Jülich und ihr Trommelwäldchen, das ihnen allen gehört!